

## Ergebnisniederschrift

**über die Sitzung des Kreistags (KT/VIII-024/2010)  
des Landkreises Darmstadt-Dieburg**

**am 08.03.2010, 13:00 Uhr bis 18:05 Uhr,  
Kreistagssitzungssaal,  
Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt**

---

## Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Bericht des Vorsitzenden des Kreistags
2.	Bericht des Vorsitzenden des Kreisausschusses
2.1.	Sachstandsberichte des Eigenbetriebs "Gebäude- und Umweltmanagement" (Da-Di-Werk) Vorlage: 3351-2010/DaDi
3.	Berichte der Kreistagsausschüsse
4.	Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse
5.	Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2008 der Kreiskliniken-Darmstadt-Dieburg Vorlage: 3181-2009/DaDi
6.	Haushaltsausgabereste 2009 Vorlage: 3387-2010/DaDi
7.	Wirtschaftsplan 2010 des Eigenbetriebs Da-Di-Werk Vorlage: 3231-2009/DaDi
8.	Wirtschaftsplan 2010 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Vorlage: 3142-2009/DaDi
9.	Kindertagespflege-Satzung Vorlage: 2894-2009/DaDi
10.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2010 / 2011 Vorlage: 3251-2009/DaDi
10.1.	Geschäftsordnungsantrag der FDP-Fraktion Vorlage: 3388-2010/DaDi

10.2.	Lesbarkeit von Haushaltsplänen - Antrag Die Linke/DKP Vorlage: 3374-2010/DaDi
10.3.	Kreis kompakt - Antrag Die Linke/DKP Vorlage: 3375-2010/DaDi
10.4.	Mehr Auszubildendenstellen - Antrag Die Linke/DKP Vorlage: 3377-2010/DaDi
10.5.	Fraktionsmittelkürzung - Antrag Die Linke/DKP Vorlage: 3383-2010/DaDi
10.6.	Haushaltsplan des Jahres 2010 - Antrag Die Linke/DKP Vorlage: 3396-2010/DaDi
10.7.	Doppelhaushalt - Antrag CDU Vorlage: 3427-2010/DaDi
10.8.	Transparenz in der Haushaltsplan-Darstellung - Antrag FDP Vorlage: 3423-2010/DaDi
10.9.	Änderungen im Haushaltsentwurf 2010/2011 Vorlage: 3440-2010/DaDi
10.10.	K 138 grundhafte Erneuerung zwischen Frankenhausen und Waschenbach Landratsvorlage Vorlage: 3459-2010/DaDi
11.	Entwurf des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für die Haushaltsjahre 2010 und 2011 Vorlage: 3260-2009/DaDi
11.1.	Haushaltskonsolidierungskonzept für den Doppelhaushalt 2010/2011 - Antrag CDU Vorlage: 3428-2010/DaDi
11.2.	Haushaltssicherungskonzept - Antrag FDP Vorlage: 3422-2010/DaDi
11.3.	Entwurf des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für die Haushaltsjahre 2010 und 2011 Ergänzungsantrag SPD, Grüne Vorlage: 3456-2010/DaDi
11.4.	Änderungen im Haushaltskonsolidierungskonzept Vorlage: 3441-2010/DaDi
12.	Neuausrichtung Klinik für Innere Medizin Vorlage: 3264-2009/DaDi
13.	Schulsozialarbeit Vorlage: 3276-2009/DaDi
14.	Schulorganisationsänderung Landrat-Gruber-Schule, Dieburg Erweiterung des Beruflichen Gymnasium um die Fachrichtung Agrarwirtschaft Vorlage: 3285-2009/DaDi
15.	Schulorganisationsänderung Landrat-Gruber-Schule, Dieburg Erweiterung der Berufsfachschule um das Berufsfeld Agrarwirtschaft Vorlage: 3398-2010/DaDi

16.	"Gut"-Das Förderprogramm für Vereine im Landkreis Darmstadt-Dieburg- Übernahme von Bürgschaften Sport- und Kulturgemeinschaft e.V. Ober-Ramstadt Vorlage: 3292-2009/DaDi
17.	Änderung der Gebührensatzung für die "Betreuenden Grundschulen" Vorlage: 3275-2009/DaDi
18.	Berufung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Sozialgericht Darmstadt Vorlage: 3463-2010/DaDi
19.	Berufung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter bei dem Hessischen Landessozialgericht Vorlage: 3464-2010/DaDi
20.	Demenz-Betreuungsassistenten - Antrag CDU Vorlage: 2599-2009/DaDi
21.	Rekommunalisierung der Schulreinigung - Antrag Die Linke/DKP Vorlage: 2634-2009/DaDi
22.	Jugendtaxi - Antrag CDU Vorlage: 2863-2009/DaDi
23.	Keine Sperrung von Strom und Gas - Antrag Die Linke/DKP Vorlage: 3378-2010/DaDi
24.	Kooperationen für Bedürftige - Antrag Die Linke/DKP Vorlage: 3382-2010/DaDi
25.	Breitbandversorgung im Landkreis Darmstadt-Dieburg vs. LTE Long Term Evolution - Antrag FW Vorlage: 3416-2010/DaDi
26.	Einrichten einer Babyklappe im Krankenhaus Groß-Umstadt - Antrag CDU Vorlage: 3429-2010/DaDi
27.	Beschäftigungsverhältnis - Anfrage Die Linke/DKP Vorlage: 3367-2010/DaDi
28.	Fragen zu Vereinbarungen mit der Stadt Darmstadt - Anfrage Die Linke-DKP Vorlage: 3395-2010/DaDi
29.	Organisation der Volkshochschule - Anfrage FW Vorlage: 3413-2010/DaDi
30.	Finanzierung des ÖPNV - Anfrage FW Vorlage: 3414-2010/DaDi
31.	Aufgaben des Landkreises - Anfrage FW Vorlage: 3415-2010/DaDi
32.	Gebäudemanagement Da-Di-Werk - Anfrage CDU Vorlage: 3430-2010/DaDi
33.	Resolution des Kreisausländerbeirates Kommunales Wahlrecht für Migrantinnen und Migranten mit dauerhaften Aufenthalt Vorlage: 3088-2009/DaDi
34.	Resolution zum LWV-Haushalt 2010 - Antrag der Fraktionen von SPD und Grüne Vorlage: 3421-2010/DaDi



<b>Anwesende</b>	
<b>Fraktion der SPD</b>	
Frau Angelika Dahms	
Herr Horst Deusinger	
Herr Ludwig Gantzert	
Herr Rolf Geiger	
Herr Dr. Mathias Göbel	ab TOP 8 (13:14 Uhr)
Herr Martin Griga	
Herr Bernd Hartmann	
Frau Karin Hartmann	
Herr Bürgermeister Karl Hartmann	
Frau Margrit Herbst	
Herr Hans-Peter Hörr	
Frau Gudrun Kirchhöfer	
Frau Brigitte Kitzing	
Herr Aron Krist	
Frau Jennifer Larem	
Herr Clemens Laub	
Herr Dr. Ralf-Rainer Lavies	
Herr Bürgermeister Norbert Leber	
Herr Hans-Jürgen Lohde	bis TOP 20 (16.57 Uhr)
Frau Katharina Müller	
Herr Bürgermeister Joachim Ruppert	
Herr Helmut Schmid	
Herr Bürgermeister Werner Schuchmann	
Frau Karin Spalt	
Frau Bürgermeisterin Christel Sprößler	
Herr Ludwig Vierheller	
Frau Dagmar Wucherpfennig	
Herr Rainer Wüst	
<b>Fraktion der CDU</b>	
Herr Peter Christ	
Frau Marita Euler	
Herr Boris Freund	
Herr Janek Gola	bis TOP 10 (16.45 Uhr)
Herr Bürgermeister Achim Grimm	bis TOP 22 (17:20 Uhr)
Herr Heiko Handschuh	
Herr Bürgermeister Carsten Helfmann	
Herr Bürgermeister Udo W. Henke	ab TOP 10 (14:22 Uhr)
Herr Albert Henrich	
Herr Marco Hesser	bis TOP 9 (15:38 Uhr)
Herr Gerhard Hoffmann	
Frau Marita Keil	
Herr Lutz Köhler	
Herr Winfried Landrock	
Herr Dr. Klaus Löttsch	
Frau Karin Neipp	
Herr Manfred Pentz	
Herr Reinhard Rupprecht	
Herr Waldemar Stetter	bis TOP 20 (16:56 Uhr)

<b>Anwesende</b>	
Herr Rainer Steuernagel	
Herr Siegfried Sudra	
Herr Hans Volkmann	
Herr Horst Vollrath	
<b>Fraktion von Bündnis90/Die Grünen</b>	
Herr Robert Ahrnt	
Frau Vera Baier	
Herr Prof. Dr. Friedrich Battenberg	
Frau Gisela Farrenkopf	
Frau Brigitte Harth	
Herr Jochen Myrzik	bis TOP 20 (16:56 Uhr)
Frau Barbara Roos	
Herr Dr. Walter Sydow	
<b>Fraktion der FDP</b>	
Herr Dr. Albrecht Achilles	ab TOP 8 (13:12 Uhr) bis TOP 32 (17:46 Uhr)
Herr Klaus-Jürgen Hoffie	
Herr Heinz Huthmann	
Frau Sigrid-Inge Slabon	
<b>Fraktion der FW</b>	
Frau Irmgard Fischer	
Herr Horst Pasewald	bis TOP 32 (17:45 Uhr)
<b>Fraktion von Die Linke-DKP</b>	
Herr Werner Bischoff	
Herr Walter Busch-Hübenbecker	
<b>Kreisausschuss</b>	
Herr Kreisbeigeordneter Uwe Bültner	ab TOP 8 (13:18 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Dieter Emig	
Herr Kreisbeigeordneter Christel Fleischmann	
Frau Kreisbeigeordnete Doris Hofmann	bis TOP 10 (16:29 Uhr)
Frau Kreisbeigeordnete Anita Korte	
Frau Erste Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück	
Herr Kreisbeigeordneter Rolf Meyer	
Herr Landrat Klaus Peter Schellhaas	
Frau Kreisbeigeordnete Anna Schneider	
Herr Kreisbeigeordneter Dietmar Schöbel	bis TOP 33 (17:56 Uhr)
Frau Kreisbeigeordnete Marianne Streicher-Eickhoff	
Herr Kreisbeigeordneter Georg Theiß	
Frau Kreisbeigeordnete Karin Voigt	
<b>Verwaltung</b>	
Herr Fritz Axt	
Herr Edgar Bodensohn	
Herr Thomas Fiedler	
Herr Klaus Grimm	
Frau Jutta Janzen	
Herr Christian Keller	
Herr Rainer Leiß	
Frau Martina Löffler	

<b>Anwesende</b>
Herr Ralf Möller
Frau Ute von Massow
Herr Otto Weber

<b>Abwesende</b>
<b>Fraktion der CDU</b>
Herr Frederik Fuchs
Frau Iris Landgraf-Sator
Herr Erhardt Zachertz
<b>Fraktion der FW</b>
Frau Brigitte Tesch
<b>Kreisausschuss</b>
Herr Kreisbeigeordneter Prof. Dr. Hans Neunhoeffler

**Vorsitzender Dr. Lavies** stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Kresitages ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Kreistag ist beschlussfähig.
3. **Vorsitzender Dr. Lavies** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung und teilt mit, dass die Vorlage-Nr. 3383-2010/DaDi vom Antragsteller zurück gezogen wurde. **Abg. Neipp** (CDU) beantrag, den TOP 11 vor TOP 10 zu beraten und abzustimmen. **Abg. Wucherpennig** (SPD) spricht gegen den Antrag. **Vorsitzender Dr. Lavies** stellt nach Abstimmung über den Antrag fest, dass dieser bei Zustimmung durch die Fraktionen von CDU und FDP sowie einer Stimme aus der FW-Fraktion und im Übrigen Ablehnung der weiteren Mitglieder des Kreistages abgelehnt ist. Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht erhoben.
4. Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 23. Sitzung des Kreistages wurden nicht erhoben.
5. Schriftführer ist Rainer Leiß.

**Protokoll**  
des öffentlichen Teils

**Beschluss zu TOP 1.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht des Vorsitzenden des Kreistags**

Beschluss:

---

**Vorsitzender Dr. Lavies** verweist auf die für eine Veranstaltung der Provinz Florenz am 20.03.2010 im Darmstadtium ergangene Einladung und bittet zur besseren Vorbereitung um kurzfristige Rückgabe der Antwortkarten.

**Beschluss zu TOP 2.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht des Vorsitzenden des Kreisausschusses**

Beschluss:

---

**Beschluss zu TOP 2.1.**

Vorlage-Nr.: 3351-2010/DaDi

Aktenzeichen: 014-003, 830-007

Betreff: **Sachstandsberichte des Eigenbetriebs "Gebäude- und Umweltmanagement"  
(Da-Di-Werk)**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Landrat Schellhaas** gibt die Sachstandsberichte der Sitzungen der Betriebskommission vom 16.12.2009 und vom 21.01.2010 des Betriebszweigs „Gebäudemanagement“ zu VOF-Verfahren und Bau- und/oder Sanierungsmaßnahmen des Eigenbetriebs Da-Di-Werk zur Kenntnis.

**Beschluss zu TOP 3.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Berichte der Kreistagsausschüsse**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Vorsitzender Dr. Lavies** verweist auf die vorliegenden Niederschriften der Kreistagsausschüsse.

**Beschluss zu TOP 4.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Vorsitzender Dr. Lavies** stellt fest, dass keine Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse vorliegen.

**Beschluss zu TOP 5.**

Vorlage-Nr.: 3181-2009/DaDi

Aktenzeichen: 510-006

Betreff: **Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2008 der Kreiskliniken-Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschluss:**

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2008, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und dem Lagebericht für die Kreiskliniken wird zur Kenntnis genommen.

Der Jahresabschluss 2008 wird gemäß § 27 Abs. 3 EigBges mit folgenden Ergebnissen festgestellt:

- Kreisklinik Groß-Umstadt	Jahresfehlbetrag	2.157.412,73 €
- Kreisklinik Jugenheim	Jahresfehlbetrag	805.922,36 €
		-----
	Jahresfehlbetrag	2.963.335,09 €

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.963.335,09 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke-DKP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 6.**

Vorlage-Nr.: 3387-2010/DaDi  
 Aktenzeichen: 031-005  
 Betreff: **Haushaltsausgabereste 2009**  
 Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschluss:**

Der Bildung von Haushaltsausgaberesten im Haushaltsjahr 2009 nach § 21 Gemeindehaushaltsverordnung Doppik wird in Höhe von

- 546.822 Euro im Ergebnishaushalt und
- 4.137.213 Euro im Finanzhaushalt

zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke-DKP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 7.**

Vorlage-Nr.: 3231-2009/DaDi

Aktenzeichen: 031-040

Betreff: **Wirtschaftsplan 2010 des Eigenbetriebs Da-Di-Werk**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

Gemäß § 8 Abs. 3 Ziffer 1 des Eigenbetriebsgesetzes legt die Betriebskommission den Entwurf des Wirtschaftsplanes 2010 dem Kreisausschuss zur Festsetzung und Weiterleitung an den Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat den Wirtschaftsplan des Da-Di-Werkes für das Wirtschaftsjahr 2010 in seiner Sitzung am 08.03.2010 beschlossen:

1. <b><u>Erfolgsplan</u></b>	<b>Umweltmanagement</b>	<b>Gebäudemanagement</b>	<b>Gesamt</b>
Erträge	8.326.550,-- €	26.369.200,-- €	34.695.750,-- €
Aufwendungen	7.598.550,-- €	26.369.200,-- €	33.967.750,-- €
Überschuss	728.000,-- €	0,-- €	728.000,-- €
<b>2. <u>Vermögensplan</u></b>			
Einnahmen	3.599.300,-- €	44.679.900,-- €	48.279.200,-- €
Ausgaben	3.599.300,-- €	44.679.900,-- €	48.279.200,-- €

3.1 Eine Kreditaufnahme für den Betriebszweig Umweltmanagement ist nicht vorgesehen.

3.2 Der Gesamtbetrag der Kredite deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2010 zur Finanzierung von Investitionen im Betriebszweig Gebäudemanagement erforderlich ist, wird auf 41.419.300,-- € festgesetzt. Hiervon entfallen 37.378.300,-- € auf Schulbauinvestitionsmaßnahmen und 4.041.000,-- € sind für Investitionen in die grundhafte energetische Sanierung der Kreisverwaltung vorgesehen.

4.1 Verpflichtungsermächtigungen für den Betriebszweig Umweltmanagement werden nicht veranschlagt.

4.2 Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr 2010 zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen im Betriebszweig Gebäudemanagement wird auf 28.225.000,-- € festgesetzt. Hiervon entfallen 25.125.000,-- € auf Schulbauinvestitionsmaßnahmen und 3.100.000,-- € sind für Investitionen in die grundhafte energetische Sanierung der Kreisverwaltung vorgesehen.

5. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2010 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben im Betriebszweig Gebäudemanagement in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 12.000.000,-- € festgesetzt.

6. Es gilt die vom Kreistag am 08.03.2010 beschlossene Stellenübersicht 2010 jeweils für die Betriebszweige Umweltmanagement und Gebäudemanagement.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
Zustimmung (Ja):   
Ablehnung (Nein):   
Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke-DKP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 8.**

Vorlage-Nr.: 3142-2009/DaDi

Aktenzeichen: 031-039

Betreff: **Wirtschaftsplan 2010 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschluss:**

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg für das Wirtschaftsjahr 2010 wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke-DKP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

## **Beschluss zu TOP 9.**

Vorlage-Nr.: 2894-2009/DaDi  
Aktenzeichen: 422-005  
Betreff: **Kindertagespflege-Satzung**  
Beschluss: **geändert beschlossen**

---

**Vorsitzender Dr. Lavies** teilt mit, dass in § 3 Abs. 4 S. 1 das Wort „Beziehungsberechtigten“ durch „Bezugsberechtigten“ ersetzt wird und im Übrigen im Nachgang zur Beschlussfassung noch einige redaktionelle Fehler bereinigt werden.

### **Beschluss:**

1. Der unten abgedruckten Satzung über die Teilnahme an der Kindertagespflege, der Erhebung von Kostenbeiträgen und die Gewährung einer laufenden Geldleistung im Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kindertagespflege-Satzung) wird zugestimmt.
  2. Im Haushaltsplan 2010 können durch die Umsetzung der Satzungsvorgaben Aufwendungen des Kreises unter P 1.06.01.0200 in Höhe von ca. 1.512.000,-- € entstehen. Dem stehen Erträge von ca. 756.000,-- € gegenüber. Im Jahr 2010 werden die Aufwendungen unter der KOG 72 veranschlagt.
- 

## **Satzung**

über die Teilnahme an der Kindertagespflege, die Erhebung von Kostenbeiträgen und die Gewährung einer laufenden Geldleistung  
im Landkreis Darmstadt-Dieburg

Aufgrund des § 5 HKO in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. März 2005 (GVBl. I, S. 183), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Juli 2006 (GVBl. I, S. 394, 421), der §§ 2 und 10 KAG vom 17. März 1970 (GVBl. I, S. 225), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31. Januar 2005 (GVBl. I, S. 54, 72), der §§ 23 ff. und 90 SGB VIII in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I, S. 3134), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.12.2008 (BGBl. I, S. 2403) und des § 31 HKJGB vom 18. Dezember 2006 (GVBl. I, S. 698) hat der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg in seiner Sitzung am 08.03.2010 folgende Satzung beschlossen.

## **Präambel**

Das Jugendamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg, Abteilung Familienförderung, erbringt auf Antrag im Rahmen seiner örtlichen Zuständigkeit gem. § 86 SGB VIII (Sozialgesetzbuch VIII) nach Maßgabe der §§ 22 ff. SGB VIII Leistungen der Kindertagespflege durch qualifizierte Kindertagespflegepersonen. Die Vermittlung von qualifizierten Kindertagespflegepersonen erfolgt durch die Fachstelle Tageseltern-, Tageskindervermittlung des Hausfrauenbundes Darmstadt.

Mit dieser Satzung werden die Teilnahme an der Kindertagespflege und die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Leistung, sowie die Gewährung einer laufenden Geldleistung an qualifizierte Kindertagespflegepersonen geregelt.

## § 1

### **Förderung von Kindern in Kindertagespflege**

- (1) Die Förderung in Kindertagespflege durch die Tageseltern-, Tageskindervermittlung des Hausfrauenbundes Darmstadt umfasst die Vermittlung des Kindes zu einer geeigneten Kindertagespflegeperson, soweit diese nicht von der erziehungsberechtigten Person nachgewiesen wird, die fachliche Beratung, Begleitung und weitere Qualifizierung (Grundqualifizierung, Fortbildung, Koordinierungstreffen) der Kindertagespflegeperson. Die Förderung in Kindertagespflege durch die Abteilung Familienförderung, Fachstelle Kindertagesbetreuung, erfolgt durch die Gewährung einer laufenden Geldleistung an die Kindertagespflegeperson.
- (2) Kindertagespflege wird von einer geeigneten Kindertagespflegeperson in ihrem Haushalt oder anderen geeigneten Räumen geleistet.

In den für Kinder bestimmten Räumen darf nicht geraucht werden.

- (3) Geeignet sind Personen, die
  - über vertiefte Kenntnisse hinsichtlich der Anforderung der Kindertagespflege verfügen, die sie in qualifizierten Lehrgängen erworben oder in anderer Weise nachgewiesen haben,
  - sich durch ihre Persönlichkeit, Sachkompetenz und Kooperationsbereitschaft mit Erziehungsberechtigten und anderen Kindertagespflegepersonen auszeichnen und
  - über kindgerechte Räumlichkeiten verfügen.

## § 2

### **Fördervoraussetzungen**

- (1) Die Fachstelle Kindertagesbetreuung in der Abteilung Familienförderung des Landkreises Darmstadt-Dieburg gewährt eine laufende Geldleistung für die Förderung in Kindertagespflege gem. §§ 23, 24 SGB VIII, wenn
  - a) diese Leistung für die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit geboten ist oder
  - b) die Erziehungsberechtigten
    - einer Erwerbstätigkeit nachgehen, eine Erwerbstätigkeit aufnehmen oder Arbeit suchend sind,
    - sich in einer beruflichen Bildungsmaßnahme, in der Schulausbildung oder Hochschulausbildung befinden oder
    - Leistungen zur Eingliederung in Arbeit im Sinne des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch erhalten.

Lebt das Kind nur mit einem Erziehungsberechtigten zusammen, so tritt diese Person an die Stelle der Erziehungsberechtigten.

- (2) Kindertagespflegepersonen müssen die in § 23 Abs. 3 SGB VIII benannten Eignungskriterien erfüllen. Sie bedürfen darüber hinaus der Erlaubnis zur Kindertagespflege, wenn die Bedingungen gem. § 43 Abs. 1 SGB VIII vorliegen. Voraussetzung für die Erteilung einer Pflegeerlaubnis ist der Nachweis einer Grundqualifizierung der Tagespflegeperson über 45 Zeitstunden beim Projektpartner des Kreises, der Tageseltern-Tageskinder-Vermittlung Darmstadt oder einem vergleichbaren

Träger, sowie eines Erste-Hilfe-Kurses für Kleinkinder. Das Fortbestehen der erteilten Pflegeerlaubnis setzt voraus, dass die Tagespflegepersonen darüber hinaus an einer jährlichen Aufbauqualifizierung von 20 Zeitstunden bei einem qualifizierten Träger teilnehmen.

Staatlich anerkannten Erzieherinnen/Erziehern kann eine Tagespflegeerlaubnis erteilt werden, wenn eine Grundqualifikation von 25 Zeitstunden nachgewiesen wird.

- (3) Kinder ab Vollendung des 3. Lebensjahres sollen vorrangig in Tageseinrichtungen für Kinder oder schulischen Betreuungsangeboten betreut werden. Eine Förderung in Kindertagespflege wird nur in den Fällen gewährt, in denen ein bedarfsgerechtes Angebot nach Satz 1 nicht zur Verfügung steht.
- (4) Der Umfang der täglichen Betreuungszeit richtet sich nach dem individuellen Bedarf. Auf § 4 (3) wird hingewiesen.
- (5) Die/der Erziehungsberechtigte(n) eines Kindes und die Kindertagespflegeperson regeln nähere Einzelheiten zur Kindertagespflege. Insbesondere werden die Betreuungszeiten, der Betreuungsort, der Beginn und das Ende der Kindertagespflege festgelegt. Das Jugendamt erhält hierüber ein von der Tagespflegeperson und der/dem/den Erziehungsberechtigten unterzeichnetes Schriftstück.

### **§ 3**

#### **Laufende Geldleistung für Kindertagespflegepersonen**

- (1) Die laufende Geldleistung für Kindertagespflegepersonen umfasst bei Belegung des Platzes in Anwendung des § 23 Abs. 2 a SGB VIII:
  - die Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand,
  - einen angemessenen Beitrag zur Anerkennung der Förderungsleistung
- (2.1) Die laufende Geldleistung wird der Kindertagespflegeperson auf der Grundlage der zwischen dem/den/der Erziehungsberechtigten und der Kindertagespflegeperson vereinbarten Betreuungsstundenzahl monatlich im Voraus gezahlt.
- (2.2) Die Höhe der laufenden Geldleistungen für Sachaufwand und Förderleistungen nach § 3 (1) dieser Satzung ergibt sich aus der als Anlage 1 dieser Satzung beigefügten Tabelle mit neun Betreuungszeitkorridoren.
- (2.3) Zusätzlich erstattet der Landkreis Darmstadt-Dieburg als örtlicher öffentlicher Träger der Jugendhilfe der Tagespflegeperson auf Nachweis folgende Kosten:
  - Beiträge zu der gesetzlichen Unfallversicherung bei der Berufsgenossenschaft für Gesundheit und Wohlfahrtspflege zu 100 %
  - Beiträge zu einer gesetzlich vorgeschriebenen Kranken- und Pflegeversicherung (Berechnungsgrundlage ist dabei die Einordnung der Tagespflege als nebenberufliche Tätigkeit) zu 50 %
  - Beiträge zu der gesetzlich vorgeschriebenen Rentenversicherung zu 50 %

Sofern eine Rentenversicherungspflicht nicht besteht, können nachgewiesene Beiträge zu anderen Formen der Altersvorsorge zu 50 %, maximal jedoch mit 39,80 €pro Monat erstattet werden.

Die Erstattung kann mit der Aufnahme des ersten Tagespflegekindes beantragt werden und wird pro Tagespflegeperson gewährt.

Tagespflegepersonen wird der Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung für ihre Tätigkeit im Rahmen der Kindertagespflege empfohlen.

- (2.4) Bei Betreuungen über Nacht (von 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr) in der Wohnung der Tagespflegeperson sind für die regelmäßige Schlafenszeit 33,33 % des Stundensatzes gemäß Ziffer 2.2 abrechenbar.
- (2.5) Tagespflegepersonen und Erziehungsberechtigte vereinbaren Betreuungsbeginn und Betreuungsende. Sofern die Betreuung abweichend vom vereinbarten Zeitpunkt vorzeitig beendet wird, wird das Kindertagespflegegeld bis zum Ende des Monats gezahlt, in dem das Kind letztmalig betreut wurde, sofern der Kindertagespflegeplatz weiter zur Verfügung steht. Ansonsten endet die Zahlung mit dem letzten Betreuungstag.
- (3) Die laufende Geldleistung wird sowohl während der Urlaubszeit der Tagespflegeperson als auch bei Krankheit der Tagespflegeperson oder des Kindes sowie entschuldigtem bzw. unentschuldigtem Fernbleiben des Kindes gezahlt, jedoch höchstens bis zu insgesamt 6 Wochen pro Jahr. Abweichungen von der vereinbarten Betreuungszeit sowie Unterbrechung oder die Beendigung des Betreuungsverhältnisses sind der Fachstelle Kindertagespflege durch die Tagespflegeperson innerhalb 1 Woche schriftlich mitzuteilen.
- (4) Voraussetzung für die Zahlung einer laufenden Geldleistung ist der Antrag und die Vorlage einer Betreuungsvereinbarung gemäß § 2 Abs. 5 dieser Satzung durch den/die Bezugsberechtigten bei der Abt. Familienförderung, Fachstelle Kindertagespflege, des Landkreises Darmstadt-Dieburg. Die Geldleistung wird frühestens ab 1. des Monats, in dem der Antrag eingeht, bei Vorliegen der sonstigen Voraussetzungen (§ 2 und § 3 Abs. 2.1. an die Tagespflegeperson gezahlt. Der Leistungsbescheid ist auch der/den Tagespflegeperson/-en zuzuleiten, die dem Landkreis Darmstadt-Dieburg als örtlichem öffentlichem Träger der Jugendhilfe gegenüber Mitteilungspflichten haben.

## **§ 4**

### **Gestaffelter Kostenbeitrag der Eltern/Elternteile**

- (1) Für die Inanspruchnahme des Angebotes der Förderung von Kindern in Kindertagespflege nach den §§ 22 bis 24 SGB VIII wird gem. § 90 Abs. 1 Ziffer 3 SGB VIII von den Erziehungsberechtigten als Gesamtschuldner ein pauschalierter Kostenbeitrag erhoben. Gemäß § 94 Absatz 1 Satz 2 SGB VIII dürfen die Kostenbeiträge die tatsächlichen Aufwendungen nicht übersteigen. Lebt das Kind nur mit einem/r Erziehungsberechtigten zusammen, so tritt diese/r an die Stelle der Erziehungsberechtigten. Die Beitragspflicht entsteht mit dem Beginn der Inanspruchnahme der Tagespflege.
- (2) Die Höhe des Kostenbeitrages ist einkommensabhängig und ergibt sich aus der als Anlage 2 beigefügten Tabelle.
- (3) Die Kostenbeiträge werden monatlich erhoben. Die für die Ermittlung der Höhe des monatlichen Kostenbeitrages relevanten Betreuungsstunden ergeben sich aus den

von der Abt. Familienförderung anerkannten und vergüteten monatlichen Betreuungszeiten und erstrecken sich auf den nach § 2 Nr. 5 geregelten Zeitraum.

Unterscheiden sich die Betreuungszeiten von Woche zu Woche, ist die Betreuungszeit zunächst abzuschätzen. Anschließend ist über einen Zeitraum von drei Monaten eine durchschnittliche Betreuungszeit zu ermitteln und für den Elternbeitrag zu Grunde zu legen.

- (4) Verpflegungskosten sind in den laufenden Geldleistungen nicht enthalten. In diesem Zusammenhang sind zwischen den leiblichen Eltern, welche bei der Verpflegung des Kindes/der Kinder eine häusliche Ersparnis haben, und den Tagespflegepersonen unmittelbar Absprachen zu treffen.
- (5) Der Kostenbeitrag wird mit Bescheid festgesetzt. Er ist monatlich fällig und jeweils bis zum 10. eines Monats zu entrichten. Nachzahlungsbeträge für den Zeitraum zwischen der ersten Inanspruchnahme der Leistung und dem Zugang des Kostenbeitragsbescheides sind innerhalb von 14 Tagen fällig.
- (6) Von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz wird kein Kostenbeitrag erhoben.

## **§ 5 Einkommen**

- (1) Einkommen im Sinne dieser Satzung ist die Summe der positiven Einkünfte der Eltern im Sinne des § 2 Absatz 1, 2 und 5 a des Einkommensteuergesetzes. Ein Ausgleich mit Verlusten aus anderen Einkunftsarten und mit Verlusten des zusammen veranlagten Ehegatten ist nicht zulässig. Dem Einkommen im Sinne des Satzes 1 sind steuerfreie Einkünfte, Unterhaltsleistungen, sowie die zur Deckung des Lebensunterhalts bestimmten öffentlichen Leistungen für Eltern und das Kind, für das der Elternbeitrag gezahlt wird, hinzuzurechnen. Das Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz und entsprechenden Vorschriften und die Eigenheimzulage nach dem Eigenheimzulagengesetz sind nicht hinzuzurechnen. Das Elterngeld nach dem Bundeselterngeldgesetz wird auf einen Sockelbetrag von 300,00 € als Einkommen berücksichtigt.
- (2) Besitzt ein Elternteil Einkünfte aus einem Beschäftigungsverhältnis oder aufgrund der Ausübung eines Mandats und steht ihm aufgrund dessen für den Fall des Ausscheidens eine lebenslängliche Versorgung oder an deren Stelle eine Abfindung zu, oder ist er in der gesetzlichen Rentenversicherung nachzuversichern, dann ist dem nach diesem Paragraphen ermittelten Einkommen ein Betrag in Höhe von 10 von 100 der Einkünfte aus diesem Beschäftigungsverhältnis oder aufgrund der Ausübung des Mandats hinzuzurechnen (so genannter Beamtenzuschlag).
- (3) Für das dritte und jedes weitere Kind sind die nach § 32 Absatz 6 Einkommensteuergesetz zu gewährenden Freibeträge von dem nach diesem Paragraphen ermittelten Einkommen abzuziehen.

## **§ 6 Maßgebliches Einkommen**

- (1) Der Beitragssatz richtet sich nach dem aktuellen Einkommen der/des Beitragschuldner/s. Das maßgebliche Einkommen kann, sofern keine Veränderung eingetreten ist, durch

Einkommensbelege des vorangegangenen Kalenderjahres nachgewiesen werden. Eine relevante Veränderung liegt vor, wenn dadurch eine andere Beitragsstufe der Tabelle (§ 4 Absatz 2) erreicht wird. Ist eine Einkommensveränderung eingetreten und ist das aktuelle Einkommen niedriger oder höher als das des vorangegangenen Kalenderjahres, so ist das voraussichtliche Einkommen der nächsten 12 Monate unter Hinzurechnung aller beitragsrelevanten Einkünfte ab Eintritt der Änderung maßgebend.

- (2) Änderungen der Einkommensverhältnisse, welche sich während der Inanspruchnahme der Kindertagespflege ergeben und die zur Zugrundelegung einer anderen Beitragsstufe führen, sind unverzüglich anzugeben.

Der Beitrag wird ab dem Kalendermonat nach Eintritt der Änderung neu festgesetzt.

- (3) Die Eltern/der Elternteil haben/hat schriftlich anzugeben und auf Verlangen nachzuweisen, welche Einkommensgruppe gemäß § 9 ihrem/seinem Elternbeitrag zu Grunde zu legen ist. Ohne Angaben zur Einkommenshöhe oder ohne den geforderten Nachweis ist der höchste Elternbeitrag zu leisten, wenn auf diese Rechtsfolge schriftlich hingewiesen worden ist.

Wird bei späterer Überprüfung festgestellt, dass Einkommensangaben unvollständig oder fehlerhaft waren, ist der Beitrag auch für rückwirkende Zeiträume zu ändern.

## **§ 7**

### **Erlass und Ermäßigung des Kostenbeitrages**

- (1) Soweit für mehrere Kinder einer Familie gleichzeitig Kindertagespflege gewährt wird, ermäßigt sich der Kostenbeitrag für das zweite Kind um 25% und das dritte Kind um 50% des Tabellenbeitrags gemäß § 4 Absatz 2 dieser Satzung. Ab dem 4. Kind wird kein Kostenbeitrag mehr erhoben.
- (2) Soweit die Kindertagespflege ergänzend zur Betreuung in einer Kindertageseinrichtung gewährt wird, ermäßigt sich der Kostenbeitrag analog Absatz 1, wenn der Kostenbeitragspflichtige gleichzeitig eine Gebühr oder einen Teilnahmebeitrag für die Kindertageseinrichtung zu entrichten hat.

## **§ 8**

### **Abmeldung**

Die Abmeldung von Tagespflegekindern muss innerhalb einer Woche schriftlich bei der Fachstelle für Kindertagesbetreuung erfolgen und den letzten Betreuungstag in Kindertagespflege aufführen. Die Abmeldung ist von der Kindertagespflegeperson und den/der/dem Erziehungsberechtigten zu unterschreiben.

## **§ 9**

### **Pflichten des/der Erziehungsberechtigten**

- (1) Kinder haben die Tagespflegestelle zu den vereinbarten Betreuungszeiten zu besuchen. Eine Nichtinanspruchnahme des Tagespflegeplatzes ist der Tagespflegeperson unverzüglich mitzuteilen.
- (2) Kinder sollen an ärztlichen Vorsorgeuntersuchungen bei Kinderärzten teilnehmen. Die Teilnahme an Schutzimpfungen wird empfohlen.

- (3) Mit Beginn der Kindertagespflege übergibt/übergeben der/die Erziehungsberechtigte(n) Kopien von Impfausweis und Krankenversicherungskarte des Tagespflegekinde an die Tagespflegeperson.
- (4) Bei Verdacht oder Auftreten ansteckender Krankheiten beim Kind oder in der Familie des Kindes sind die/der Erziehungsberechtigte/n zu unverzüglicher Mitteilung an die Tagespflegestelle verpflichtet. In den vom Infektionsschutzgesetz definierten Fällen darf die Tagespflegestelle erst wieder besucht werden, wenn eine ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung vorliegt.
- (5) Die/der Erziehungsberechtigte/n arbeiten/arbeitet eng mit der Tagespflegestelle zusammen.

## § 10 Aufsicht und Haftung

- (1) Die Aufsichtspflicht der Tagespflegeperson beginnt mit der Übernahme und endet mit der Übergabe des Kindes an die/den Erziehungsberechtigten.
- (2) Gestatten/t die/der Erziehungsberechtigte/n, dass ihr/sein Kind bestimmte Wege allein oder ohne geeignete Begleitperson antritt, so haben/hat sie/er eine schriftliche Einverständniserklärung bei der Tagespflegeperson zu hinterlassen.
- (3) Die Tagespflegeperson soll eine Berufshaftpflichtversicherung für ihre Tätigkeit im Rahmen der Kindertagespflege abschließen.

## § 11 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

### Anlage 1

**zur Satzung des Landkreises Darmstadt-Dieburg  
über die Teilnahme an der Kindertagespflege, die Erhebung von Kostenbeträgen und die  
Gewährung einer laufenden Geldleistung**

Tägliche Betreuungszeit in Stunden	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	über 9
Monatliche Betreuungszeit in Stunden	21,5 bis unter 43	43 bis unter 64,5	64,5 bis unter 86	86 bis unter 107,5	107,5 bis unter 129	129 bis unter 150,5	150,5 bis unter 172	172 bis unter 193,5	über 193,5
Sachaufwand/Förderleistung gemäß § 3 Absatz 2.2 der Satzung	98,00 €	162,00 €	227,00 €	291,00 €	336,00 €	420,00 €	485,00 €	549,00 €	581,00 €

### Anlage 2

**zur Satzung des Landkreises Darmstadt-Dieburg  
über die Teilnahme an der Kindertagespflege, die Erhebung von Kostenbeträgen und die  
Gewährung einer laufenden Geldleistung**

Bei- trags- stufe	Jahres- einkommen	Durchschnittliche Betreuungszeit									
		Std. tägl.	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	über 9
		Std. monatl.	21,5 bis unter 43	43 bis unter 64,5	64,5 bis unter 86	86 bis unter 107,5	107,5 bis unter 129	129 bis unter 150,5	150,5 bis unter 172	172 bis unter 193,5	über 193,5
0	Bis 15.000,00 €		0	0	0	0	0	0	0	0	0
1	Bis 30.000,00 €		24,00 €	40,00 €	56,00 €	72,00 €	84,00 €	105,00 €	121,00 €	137,00 €	145,00 €
2	Bis 45.000,00 €		48,00 €	80,00 €	113,00 €	145,00 €	168,00 €	210,00 €	242,00 €	274,00 €	290,00 €
3	Bis 60.000,00 €		73,00 €	121,00 €	170,00 €	227,00 €	252,00 €	315,00 €	363,00 €	411,00 €	453,00 €
4	über 60.000,00 €		98,00 €	162,00 €	227,00 €	291,00 €	336,00 €	420,00 €	485,00 €	549,00 €	581,00 €

**Finanzielle Auswirkungen:**

Kostenstelle: 353003

Produkt: 353-907 (ab 2010: P 1.06.01.0200)

Investitionsmaßnahme:

<b>Aufwendungen</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>
Sachkonto: 7843000	127.445,00 EUR	1.512.000,00 EUR	1.512.000,00 EUR
<b>Erträge</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>
Sachkonto: 5073100	0,00 EUR	756.000,00 EUR	756.000,00 EUR

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
Zustimmung (Ja):   
Ablehnung (Nein):   
Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke-DKP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 10.**

Vorlage-Nr.: 3251-2009/DaDi

Aktenzeichen: 031-038

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2010 / 2011**Beschluss: **geändert beschlossen**

**Vorsitzender Dr. Lavies** stellt fest, dass zunächst über die vorliegenden Geschäftsordnungsanträge (TOP 10.1, 10.6, 10.7 und 11.2), sodann über die Sachanträge der Fraktionen (TOP 10.2, 10.4 und 10.8) und abschließend über die Änderungsvorlage des Kreisausschusses (TOP 10.9) und die des Landrates (TOP 10.10) abzustimmen ist. Abschließend erfolgt die Beschlussfassung über TOP 10, Vorlage-Nr. 3251-2009/DaDi), in der sich aus den vorherigen Abstimmungen ergebenden Fassung (Gesamtabstimmung).

**Beschluss:**

1. Der Entwurf der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2010 und 2011 wird gemäß § 114 d HGO in Verbindung mit § 97 Abs. 1 HGO festgestellt und dem Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Nach § 114 a Abs. 3 HGO erfolgt die Festsetzung für 2 Haushaltsjahre.

Der Entwurf beinhaltet:

Für 2010:

- a) den Ergebnishaushalt mit Erträgen von *327.961.615* Euro und Aufwendungen von *366.735.275* Euro (Fehlbetrag: *38.773.660* Euro),
- b) den Finanzhaushalt mit einem Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit von *-27.972.515* Euro, aus Investitionstätigkeit von *-6.086.675* Euro und aus Finanzierungstätigkeit von *-4.013.325* Euro (Finanzmittelfehlbedarf insgesamt: *-38.072.515* Euro),
- c) die Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in Höhe von *6.086.675* Euro,
- d) Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 283.000 Euro,
- e) den Höchstbetrag der Kassenkredite mit 100.000.000 Euro,
- f) die Festsetzung der Kreisumlage auf *37,55* % und des Zuschlages zur Kreisumlage (Schulumlage) auf *18,05* % der Kreisumlagegrundlagen,
- g) den Stellenplan.

Für 2011:

- h) den Ergebnishaushalt mit Erträgen von *310.651.705* Euro und Aufwendungen von *367.764.860* Euro (Fehlbetrag: *57.113.155* Euro),
- i) den Finanzhaushalt mit einem Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit von *-46.750.010* Euro, aus Investitionstätigkeit von *-2.337.695* Euro und aus Finanzierungstätigkeit von *-8.162.305* Euro (Finanzmittelfehlbedarf insgesamt: *-57.250.010* Euro),
- j) die Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in Höhe von *2.337.695* Euro,
- k) Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 1.065.500 Euro,
- l) den Höchstbetrag der Kassenkredite mit 100.000.000 Euro,

- m) die Festsetzung der Kreisumlage auf 35,30% und des Zuschlages zur Kreisumlage (Schulumlage) auf 20,80 % der Kreisumlagegrundlagen,
- n) den Stellenplan.

2. Der Entwurf des Investitionsprogramms für die Haushaltsjahre 2009 - 2013 wird gemäß § 101 Abs. 3 HGO dem Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.
3. Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2009 - 2013 wird gemäß § 101 Abs. 4 HGO dem Kreistag zur Unterrichtung vorgelegt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke-DKP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 10.1.**

Vorlage-Nr.: 3388-2010/DaDi

Aktenzeichen: 031-038

Betreff: **Geschäftsordnungsantrag der FDP-Fraktion**

Beschluss: **abgelehnt**

**Beschlussvorschlag:**

Die FDP-Fraktion beantragt, aus beratungspraktischen Gründen zunächst die DS 3260 (HKK) zu beraten und dann erst die DS 3251, weil diese von dem Ergebnis der HKK-Beratung abhängt. Die Tagesordnung ist insoweit zu ändern.

Gleiches Verfahren soll dann auch in der Kreistagssitzung am 8.03. vorgesehen werden.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke-DKP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 10.2.**

Vorlage-Nr.: 3374-2010/DaDi

Aktenzeichen: 031-038

Betreff: **Lesbarkeit von Haushaltsplänen - Antrag Die Linke/DKP**

Beschluss: **abgelehnt**

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beschließt Maßnahmen zur besseren Lesbarkeit von Haushaltsplänen. Richtlinien hierbei sollten die der Jahre 2009 und 2008 sein. Vorschläge aller Fraktionen im Kreistag sollten sich bis 31.März 2010 an die Kreisverwaltung richten.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke-DKP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 10.3.**

Vorlage-Nr.: 3375-2010/DaDi

Aktenzeichen: 031-038

Betreff: **Kreis kompakt - Antrag Die Linke/DKP**

Beschluss: **zurückgezogen**

---

**Beschlussvorschlag:**

In anbetracht der dramatischen kommunalen Finanzentwicklung im allgemeinen und der Kreisfinanzen im besonderen sind Kosten von 75000 €jährlich für das Informationsblatt „Kreis aktuell“ bereits im WP 2010 – und nicht wie bereits angekündigt im WP 2011 – abzuplanen.

**Beschluss zu TOP 10.4.**

Vorlage-Nr.: 3377-2010/DaDi

Aktenzeichen: 031-038

Betreff: **Mehr Auszubildendenstellen - Antrag Die Linke/DKP**

Beschluss: **abgelehnt**

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beschließt die Anzahl der Auszubildendenstellen von 29.5 (Arbeitnehmer- Stand 30.6.2009) auf die geplanten Stellen von 43 bis spätestens 1.7.2010 anzuheben.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke-DKP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 10.5.**

Vorlage-Nr.: 3383-2010/DaDi

Aktenzeichen: 012-003

Betreff: **Fraktionsmittelkürzung - Antrag Die Linke/DKP**

Beschluss: **zurückgezogen**

---

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beschließt eine 30 %ige Fraktionsmittelkürzung ab den Haushaltsjahren 2010 und 2011 nach § 36 c Abs 4a HGO. Ersparnisse hierdurch ca. 50 000 €pro Jahr.

**Beschluss zu TOP 10.6.**

Vorlage-Nr.: 3396-2010/DaDi

Aktenzeichen: 031-038

Betreff: **Haushaltsplan des Jahres 2010 - Antrag Die Linke/DKP**

Beschluss: **abgelehnt**

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beschließt n u r den Haushaltsplan des Jahres 2010. Der Kreisausschuss und die Verwaltung werden aufgefordert zur Kreistagssitzung am 08.03.2010 einen Haushaltsplan nur für das Jahr 2010 vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 10	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke-DKP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 10.7.**

Vorlage-Nr.: 3427-2010/DaDi  
 Aktenzeichen: 031-038  
 Betreff: **Doppelhaushalt - Antrag CDU**  
 Beschluss: **abgelehnt**

**Beschlussvorschlag:**

Der vorgelegte Doppelhaushalt 2010/2011 wird zurückgezogen und getrennt abgestimmt. Der Haushalt 2010 wird in der vorgelegten Form als eigene Vorlage zur Verabschiedung vorgelegt. Der Haushalt 2011 ist erneut dem Kreistag am 08.11.2010 mit den dann aktuell überarbeiteten Zahlen vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke-DKP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 10.8.**

Vorlage-Nr.: 3423-2010/DaDi

Aktenzeichen: 031-041

Betreff: **Transparenz in der Haushaltsplan-Darstellung - Antrag FDP**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, in künftigen Haushaltsplänen bei der Übersicht der Produkte eine zusätzliche Spalte einzufügen, aus der die Zuordnung der Produkte zu den jeweiligen Verantwortungsbereichen des Organigramms hervorgeht.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke-DKP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 10.9.**

Vorlage-Nr.: 3440-2010/DaDi

Aktenzeichen: 031-038

Betreff: **Änderungen im Haushaltsentwurf 2010/2011**Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Der Kreisausschuss nimmt von den nachfolgend dargestellten Änderungen im Entwurf des Haushaltsplanes 2010/2011 Kenntnis und empfiehlt dem Kreistag über den Haupt- und Finanzausschuss, mit der Verabschiedung des Haushaltsplanes die dargestellten Ansatzkorrekturen zu beschließen.

**Beschluss:**

Die nachfolgenden Änderungen im Entwurf des Haushaltsplanes 2010/2011 werden beschlossen.

**Ergänzungsvorlage zum Haushaltsplan 2010/11 (Haushaltsjahr 2010)****A. Ergebnishaushalt**

Produkt	KG	neu	alt	Veränderung	Begründung
010108	60, 61,67-69	860.500	776.500	84.000	Wartungskosten Prosoz KfB
030901	5559, 558	47.540.175	47.565.480	-25.305	Schulumlage lt. Erlass v. 04.01.10 und einem Hebesatz von 18,05 %.
040601	540-543	277.300	269.765	7.535	Ansätze für die Qualifizierungsbeauftragte und Hessencampus. Die Aufwendungen für Hessencampus waren im Entwurf nicht enthalten.
040601	60, 61,67-69	162.105	9.500	152.605	
040601	71	36.375	0	36.375	
050107	540-543	1.890.500	2.468.000	-577.500	Sozialhilfelastenausgleich gem. Erlass v. 15.12.2009.
050204	60, 61, 67-69	546.950	580.615	-33.665	Korrektur der Kontenzuordnung innerhalb des Produktes. Keine Veränderung der Summe.
050204	66	1.145	6.355	-5.210	
050204	71	104.500	414.435	-309.935	
050204	72	11.993.645	11.644.835	348.810	
050701	547	2.383.350	2.170.000	213.350	Erstattung (2/3) der UVG Leistungen.
050701	72	2.907.000	2.587.000	320.000	Erhöhung der Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz.
070101	71	3.496.300	3.908.690	-412.390	Verlustausgleich EB Kreiskliniken.
070101	73	4.906.540	4.954.300	-47.760	Krankenhausumlage lt. Erlass v. 04.01.10.
120201	71	7.300.440	6.941.780	358.660	Anpassungen Aufwendungen ÖPNV gem. Vorschaurechnung HEAG mobilo.
160101	5559, 558	98.959.365	97.694.400	1.264.965	Kreisumlage lt. Erlass v. 04.01.10 und einem Hebesatz von 37,55 %.
160101	540-543	35.675.475	34.909.100	766.375	Anpassung Schlüsselzuweisungen an Erlass v. 04.01.10.
160101	73	41.057.225	40.972.100	85.125	LWV-Umlage lt. Erlass v. 04.01.10.
160201	73	492.815	0	492.815	Zinsdienstumlage lt. Erlass vom 18.01.2010.

**B. Finanzhaushalt / Investitionstätigkeit**

Produkt	Maßnahme	neu	alt	Veränderung	Begründung
030499	Einrichtungen NW-Programm	125.000	0	125.000	Schuldorf Bergstraße.
030901	IT Ausstattung Schulservice	10.000	0	10.000	
030901	Schulbaupauschale	4.828.000	4.659.000	169.000	Schulbaupauschale lt. Erlass vom 25.01.10.
030901	Zuweisung an das DA-DI-Werk	34.000	0	34.000	Nicht verwendete Mittel aus der Schulbaupauschale.
040601	Ausstattung Selbstlernzentrum (Einnahme)	20.000	0	20.000	Projekt Hessencampus.
040601	Ausstattung Selbstlernzentrum	20.000	0	20.000	Projekt Hessencampus.
160101	Investitionspauschale	1.131.000	1.098.000	33.000	Investitionspauschale lt. Erlass vom 25.01.10.

Dadurch ergeben sich nachfolgende **Veränderungen der Haushaltssatzung 2010:**

**§ 1 Haushaltsgesamtbeträge**

Gesamtbetrag der Erträge im Ergebnishaushalt	327.961.615	(seither: 326.312.195)
Gesamtbetrag der Aufwendungen im Ergebnishaushalt	366.735.275	(seither: 365.665.845)
Haushaltsüberschuss	-38.773.660	(seither: -39.353.650)

Saldo aus Ein- und Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	-27.967.305	(seither: -28.547.295)
---	-------------	------------------------

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	34.919.675	(seither: 34.697.675)
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	40.606.350	(seither: 40.417.350)

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	5.686.675	(seither: 5.719.675)
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	10.100.000	(unverändert)

Finanzmittelüberschuss des Haushaltsjahres	-38.067.305	(seither: -38.647.295)
--	-------------	------------------------

**§2 Kredite**

Gesamtbetrag der aufzunehmenden Kredite	5.686.675	(seither: 5.719.675)
---	-----------	----------------------

**§5 Umlagen und Hebesätze**

Hebesatz Kreisumlage	37,55%	(seither: 37,05%)
----------------------	--------	-------------------

**Haushaltsrechtliche Festsetzungen gem. §§ 19, 20 und 21 Gemeindehaushaltsverordnung Doppik:**

Unter Beachtung des § 19 GemHVO Doppik können im Rahmen der Budgetierung zahlungswirksame Mehrerträge innerhalb eines Produkts für zahlungswirksame Mehraufwendungen verwendet werden.

Nach § 20 GemHVO Doppik sind grundsätzlich alle Aufwendungen innerhalb eines Budgets gegenseitig deckungsfähig. Als Budget gelten dabei alle Erträge und Aufwendungen auf Produkten und Teilprodukten, die der gleichen Verantwortlichkeit zugeordnet sind.

Folgende Ansätze des Ergebnishaushalts werden gem. § 21 GemHVO Doppik für übertragbar erklärt:

Produkt 010112 (Beratungsaufwand 250.000 Euro)  
 Produkt 030199 (nur Schulbudgets)  
 Produkt 030299 (nur Schulbudgets)  
 Produkt 030399 (nur Schulbudgets)  
 Produkt 030499 (nur Schulbudgets)  
 Produkt 030599 (nur Schulbudgets)  
 Produkt 030699 (nur Schulbudgets)

## Anlage 2: Ergänzungsvorlage zum Haushaltsplan 2010/11 (Haushaltsjahr 2011)

### A. Ergebnishaushalt

Produkt	KG	neu	alt	Veränderung	Begründung
010108	60, 61,67-69	860.500	776.500	84.000	Wartungskosten Prosoz KfB
030901	5559, 558	49.852.655	49.879.190	-26.535	Schulumlage (Hebesatz 20,80%).
040601	540-543	196.495	0	196.495	Ansätze für die Qualifizierungsbeauftragte und Hessencampus. Die Aufwendungen für Hessencampus waren im Entwurf nicht enthalten.
040601	60, 61,67-69	126.410	0	126.410	
040601	71	15.000	0	15.000	
050107	540-543	2.010.200	2.468.000	-457.800	Sozialhilfelastenausgleich gem. Erlass v. 15.12.2009.
050204	60, 61, 67-69	546.950	580.615	-33.665	Korrektur der Kontenzuordnung innerhalb des Produktes. Keine Veränderung der Summe.
050204	66	1.145	6.355	-5.210	
050204	71	104.500	414.435	-309.935	
050204	72	11.974.845	11.626.035	348.810	
050701	547	2.383.350	2.170.000	213.350	Erstattung (2/3) der UVG Leistungen.
050701	72	2.907.000	2.587.000	320.000	Erhöhung der Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz.
070101	71	2.745.700	2.863.700	-118.000	Verlustausgleich EB Kreiskliniken.
070101	73	5.023.800	5.122.500	-98.700	Krankenhausumlage.
120201	71	7.891.845	7.421.125	470.720	Anpassungen Aufwendungen ÖPNV gem. Vorschaurechnung HEAG mobilo.
160101	5559, 558	84.665.705	83.415.800	1.249.905	Kreisumlage (Hebesatz 35,30%).
160101	540-543	33.664.540	33.466.000	198.540	Anpassung Schlüsselzuweisungen.
160101	73	45.224.500	45.036.500	188.000	LWV-Umlage.
160201	73	1.450.000	0	1.450.000	Zinsdienstumlage auf Basis der abgeschlossenen Darlehensverträge.

### B. Finanzhaushalt / Investitionstätigkeit

Produkt	Maßnahme	neu	alt	Veränderung	Begründung
030901	IT Ausstattung Schulservice	10.000	0	10.000	
030901	Schulbaupauschale	4.765.000	4.659.000	106.000	
030901	Zuweisung an das DA- DI-Werk	96.000	0	96.000	Nicht verwendete Mittel aus der Schulbaupauschale.
040601	Ausstattung Selbstlernzentrum (Einnahme)	10.000	0	10.000	Projekt Hessencampus.
040601	Ausstattung Selbstlernzentrum	10.000	0	10.000	Projekt Hessencampus.
160101	Investitionspauschale	1.129.000	1.098.000	31.000	

Dadurch ergeben sich nachfolgende **Veränderungen der Haushaltssatzung 2011:**

**§ 1 Haushaltsgesamtbeträge**

Gesamtbetrag der Erträge im Ergebnishaushalt	310.651.705	(seither: 309.277.750)
Gesamtbetrag der Aufwendungen im Ergebnishaushalt	367.764.860	(seither: 365.327.430)
Haushaltsüberschuss	-57.113.155	(seither: -56.049.680)
Saldo aus Ein- und Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	-46.744.800	(seither: -45.681.325)
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	18.213.855	(seither: 18.066.855)
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	20.551.550	(seither: 20.435.550)
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.337.695	(seither: 2.368.695)
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	10.500.000	(unverändert)
Finanzmittelüberschuss des Haushaltsjahres	-57.244.800	(seither: -56.181.325)

**§2 Kredite**

Gesamtbetrag der aufzunehmenden Kredite	2.337.695	(seither: 2.368.695)
---	-----------	----------------------

**§5 Umlagen und Hebesätze**

Hebesatz Kreisumlage	35,30%	(seither: 34,76%)
----------------------	--------	-------------------

**Haushaltsrechtliche Festsetzungen gem. §§ 19, 20 und 21 Gemeindehaushaltsverordnung Doppik:**

Unter Beachtung des § 19 GemHVO Doppik können im Rahmen der Budgetierung zahlungswirksame Mehrerträge innerhalb eines Produkts für zahlungswirksame Mehraufwendungen verwendet werden.

Nach § 20 GemHVO Doppik sind grundsätzlich alle Aufwendungen innerhalb eines Budgets gegenseitig deckungsfähig. Als Budget gelten dabei alle Erträge und Aufwendungen auf Produkten und Teilprodukten, die der gleichen Verantwortlichkeit zugeordnet sind.

Folgende Ansätze des Ergebnishaushalts werden gem. § 21 GemHVO Doppik für übertragbar erklärt:

- Produkt 010112 (Beratungsaufwand 250.000 Euro)
- Produkt 030199 (nur Schulbudgets)
- Produkt 030299 (nur Schulbudgets)
- Produkt 030399 (nur Schulbudgets)
- Produkt 030499 (nur Schulbudgets)
- Produkt 030599 (nur Schulbudgets)
- Produkt 030699 (nur Schulbudgets)

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
Zustimmung (Ja):   
Ablehnung (Nein):   
Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>FW</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke-DKP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 10.10.**

Vorlage-Nr.: 3459-2010/DaDi

Aktenzeichen: 031-038

Betreff: **K 138 grundlegende Erneuerung zwischen Frankenhausen und Waschenbach  
Landratsvorlage**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschluss:**

1. Der Ansatz im Haushaltsplan 2010 für die Maßnahme „K 138 grundlegende Erneuerung zwischen Frankenhausen und Waschenbach“ wird von 600.000 € auf 1.000.000 € erhöht.
2. Die Kreditermächtigung für den Haushalt 2010 wird um 400.000 € erhöht.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 2
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke-DKP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 11.**

Vorlage-Nr.: 3260-2009/DaDi

Aktenzeichen: 031-038

Betreff: **Entwurf des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für die Haushaltsjahre 2010 und 2011**

Beschluss: **geändert beschlossen**

**Vorsitzender Dr. Lavies** stellt fest, dass zunächst über die vorliegenden Sachanträge der Fraktionen (TOP 11.1 und 11.3), sodann über die Änderungsvorlage des Kreisausschusses (TOP 11.4) und abschließend über TOP 11, Vorlage-Nr. 3260-2009/DaDi, in der sich aus den vorherigen Abstimmungen ergebenden Fassung abzustimmen ist (Gesamtabstimmung).

**Beschluss:**

1. Der gemäß § 92 Abs. 4 HGO vom Kreisausschuss festgestellte Entwurf des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für die Haushaltsjahre 2010 und 2011 wird in der Fassung, die sich aus Vorlage-Nr. 3441-2010/DaDi ergibt, beschlossen und als Anlage 1 dieser Niederschrift beigelegt.
2. Zur Konkretisierung des vorgelegten Haushaltskonsolidierungskonzeptes wird der Kreisausschuss gebeten, eine detaillierte Übersichtsliste incl. den zu erwarteten konkreten finanziellen Auswirkungen vorzulegen.
3. Um über die Vorschläge des Kreisausschusses und der Fraktionen detaillierter beraten zu können, wird unter dem Vorsitz des Landrats eine Arbeitsgruppe mit Vertretern des Kreistags einberufen, die ehrenamtlich tätig sind. Diese sollen die Vorschläge diskutieren und dem Kreistag über den Haupt- und Finanzausschuss zur Beschlussfassung vorschlagen. Diese Arbeitsgruppe wird in Anlehnung an den „Runden Tisch der Finanzen“ mit folgenden Personen besetzt:
  - dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses
  - je einem/einer Vertreter/Vertreterin der Fraktionen im Kreistag
  - den 3 hauptamtlichen Dezernenten
  - dem Vorsitzenden der Kreisversammlung der Bürgermeister

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
Zustimmung (Ja):   
Ablehnung (Nein):   
Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
<b>Die Linke-DKP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 11.1.**

Vorlage-Nr.: 3428-2010/DaDi

Aktenzeichen: 031-038

Betreff: **Haushaltskonsolidierungskonzept für den Doppelhaushalt 2010/2011 - Antrag CDU**

Beschluss: **abgelehnt**

---

**Beschlussvorschlag:**

Rechtzeitig – unter Einhaltung der Ladungsfristen- wird ein Haushaltskonsolidierungskonzept vorgelegt, das formell wie auch materiell den Anforderungen des § 24 GemHVO entspricht.

Hierbei sind auch die Forderungen der Kommunalaufsicht aus dem Schreiben vom 21. Jan. 2010 an die Städte und Gemeinden sowie der Leitlinienerlass des HMdIuS vom 3.8.2005 zu beachten. Die zu erfüllenden Auflagen des Regierungspräsidenten aus 2009 sind bei der Aufstellung zu berücksichtigen und deren Auswirkungen gesondert darzulegen.

Sollte eine Vorlage der Verwaltung zeitlich zu den Sitzungsterminen nicht möglich sein, beantragen wir bereits jetzt:

1. Bei dem Gesamtergebnishaushalt sind bei allen Produktbereichen im Jahre 2010 bei den Ausgaben 10 % einzusparen. Der Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben – ist davon auszunehmen.
2. Der Stellenplan und die qualitativen Veränderungen des Stellenplanes sind auf den Stand des Stellenplanes 2009 zu beschränken und werden nicht verändert.
3. Die Auflagen des Regierungspräsidenten aus 2009 sind weiter zu beachten und vor allem bis zur Vorlage eines qualifizierten Haushaltskonsolidierungskonzeptes einzuhalten.
4. Ausnahmen bzw. Abweichungen sind durch den Finanzausschuss zu genehmigen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
Zustimmung (Ja):   
Ablehnung (Nein):   
Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>FW</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 1
<b>Die Linke-DKP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 11.2.**

Vorlage-Nr.: 3422-2010/DaDi

Aktenzeichen: 031-038

Betreff: **Haushaltssicherungskonzept - Antrag FDP**

Beschluss: **abgelehnt**

**Beschlussvorschlag:**

Der Haushaltsplan 2010 wird erst beschlossen, wenn darin die Ergebnisse eines als Pflichtanlage zwingend geforderten Haushaltssicherungskonzepts eingearbeitet sind, das inhaltlich § 92 Abs. 4 HGO / 24 Abs. 4 GemHVO-Doppik entspricht.

Der neue HH-Entwurf 2011 ist dann fristgerecht bis zur letzten Kreistagssitzung 2010 einzubringen.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke-DKP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 11.3.**

Vorlage-Nr.: 3456-2010/DaDi

Aktenzeichen: 031-038

Betreff: **Entwurf des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für die Haushaltsjahre 2010 und 2011**  
**Ergänzungsantrag SPD, Grüne**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

---

Auf Antrag der **Abg. Neipp** (CDU) lässt **Vorsitzender Dr. Lavies** über die beiden Absätze des Ergänzungsantrages getrennt abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Vorlage wird wie folgt ergänzt:

Zur Konkretisierung des vorgelegten Haushaltskonsolidierungskonzeptes wird der Kreisausschuss gebeten eine detaillierte Übersichtsliste incl. den zu erwarteten konkreten finanziellen Auswirkungen vorzulegen.

Um über die Vorschläge des Kreisausschusses und der Fraktionen detaillierter beraten zu können, wird unter dem Vorsitz des Landrats eine Arbeitsgruppe mit Vertretern des Kreistags einberufen, die ehrenamtlich tätig sind. Diese sollen die Vorschläge diskutieren und dem Kreistag über den Haupt- und Finanzausschuss zur Beschlussfassung vorschlagen. Diese Arbeitsgruppe wird in Anlehnung an den „Runden Tisch der Finanzen“ mit folgenden Personen besetzt:

- dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses
- je einem/einer Vertreter/Vertreterin der Fraktionen im Kreistag
- den 3 hauptamtlichen Dezernenten
- dem Vorsitzenden der Kreisversammlung der Bürgermeister

**Abstimmungsergebnis:**

**zu Absatz 1 des Beschlussvorschlages:**

**einstimmig**  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
<b>Die Linke-DKP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**zu Absatz 2 des Beschlussvorschlages:**

**einstimmig**  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 2
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke-DKP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 11.4.**

Vorlage-Nr.: 3441-2010/DaDi

Aktenzeichen: 031-038

Betreff: **Änderungen im Haushaltskonsolidierungskonzept**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Der Kreisausschuss nimmt von den Änderungen im Entwurf des Haushaltskonsolidierungskonzeptes Kenntnis und empfiehlt dem Kreistag über den Haupt- und Finanzausschuss, die geänderte Version zu beschließen.

**Beschluss:**

Der Entwurf des Haushaltskonsolidierungskonzeptes wird in der Vorlage-Nr. 3441-2010/DaDi beigefügten Fassung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 2	<input checked="" type="checkbox"/> 2
<b>FW</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
<b>Die Linke-DKP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 12.**

Vorlage-Nr.: 3264-2009/DaDi

Aktenzeichen: 510-019

Betreff: **Neuausrichtung Klinik für Innere Medizin**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschluss:**

Die bisherige Klinik für Innere Medizin der Kreisklinik Groß-Umstadt wird mit Wirkung **zum 1. April 2010** in die nachfolgenden Bereiche aufgeteilt:

- **Innere Medizin I – Fachrichtung Gastroenterologie und Allgemeine Innere Medizin, Leitender Abteilungsarzt Herr Dr. med. Walter Dotzel**

und

- **Innere Medizin II – Fachrichtung Kardiologie und Angiologie. Leitender Abteilungsarzt Herr Dr. med. Michael Weber.**

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke-DKP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 13.**

Vorlage-Nr.: 3276-2009/DaDi  
 Aktenzeichen: 421-002  
 Betreff: **Schulsozialarbeit**  
 Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschluss:**

Das „Konzept Schulsozialarbeit im Landkreis Darmstadt-Dieburg“ wird bzgl. Ziffer 4 (Organisationsform), 1. Unterpunkt, Satz 2, wie folgt geändert:

Dienstorte der eingesetzten Fachkräfte sind die ihnen zugeordneten Schulen.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke-DKP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 14.**

Vorlage-Nr.: 3285-2009/DaDi

Aktenzeichen: 211-005

Betreff: **Schulorganisationsänderung  
Landrat-Gruber-Schule, Dieburg  
Erweiterung des Beruflichen Gymnasium um die Fachrichtung  
Agrarwirtschaft**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschluss:**

1. An der Landrat-Gruber-Schule, Berufliches Schulzentrum des Landkreises Darmstadt-Dieburg in Dieburg wird das Berufliche Gymnasium um die Fachrichtung Agrarwirtschaft zum Schuljahr 2010/2011 erweitert.
2. Der Schulentwicklungsplan Berufliche Schulen des Landkreises Darmstadt-Dieburg und der Stadt Darmstadt, Teilbereich Darmstadt-Dieburg erhält unter der Rubrik „Perspektiven und Entwicklungen im Landkreis“ nachfolgenden Zusatz:  
„Zum Schuljahr 2010/2011 wird an der Landrat-Gruber-Schule, Berufliches Schulzentrum des Landkreises Darmstadt-Dieburg in Dieburg das Berufliche Gymnasium um die Fachrichtung Agrarwirtschaft erweitert.“
3. Die Genehmigung für diese schulorganisatorische Maßnahme ist bei dem Hessischen Kultusministerium einzuholen.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke-DKP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 15.**

Vorlage-Nr.: 3398-2010/DaDi

Aktenzeichen: 211-005

Betreff: **Schulorganisationsänderung  
Landrat-Gruber-Schule, Dieburg  
Erweiterung der Berufsfachschule um das Berufsfeld Agrarwirtschaft**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschluss:**

- 1.) An der Landrat-Gruber-Schule, Berufliches Schulzentrum des Landkreises Darmstadt-Dieburg in Dieburg wird die 2-jährige Berufsfachschule um das Berufsfeld Agrarwirtschaft zum Schuljahr 2010/ 2011 erweitert.
- 2.) Der Schulentwicklungsplan Berufliche Schulen des Landkreises Darmstadt-Dieburg und der Stadt Darmstadt, Teilbereich Darmstadt-Dieburg erhält unter der Rubrik „Perspektiven und Entwicklung im Landkreis“ nachfolgenden Zusatz: „Zum Schuljahr 2010/ 2011 wird an der Landrat-Gruber-Schule, Berufliches Schulzentrum des Landkreises Darmstadt-Dieburg in Dieburg die 2-jährige Berufsfachschule um das Berufsfeld Agrarwirtschaft erweitert.“
- 3.) Die Genehmigung für diese schulorganisatorische Maßnahme ist bei dem Hessischen Kultusministerium einzuholen.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke-DKP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 16.**

Vorlage-Nr.: 3292-2009/DaDi

Aktenzeichen: 530-003

Betreff: **"Gut"-Das Förderprogramm für Vereine im Landkreis Darmstadt-Dieburg-  
Übernahme von Bürgschaften  
Sport- und Kulturgemeinschaft e.V. Ober-Ramstadt**

Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg übernimmt entsprechend dem mit den Sparkassen Darmstadt und Dieburg sowie anderen Banken abgeschlossenen Bürgschaftsrahmenvertrages eine Ausfallbürgschaft für das nachstehende Vereinsdarlehen:

Lfd. Nr.:	Darlehen/ Laufzeit	Darlehennnehmer	Darlehensgeber	Verwendungszweck	Besicherung
20.	50.000,- EUR 10 Jahre	Sport- und Kultur- gemeinschaft e.V. Ober-Ramstadt	Sparkasse Darmstadt	Umbaumaßnahmen am Vereinsgebäude aufgrund Brandschutzaufgaben	Ausfallbürgschaft des Landkreises Darmstadt-Dieburg

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke-DKP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 17.**

Vorlage-Nr.: 3275-2009/DaDi

Aktenzeichen: 221-001

Betreff: **Änderung der Gebührensatzung für die "Betreuenden Grundschulen"**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschluss:**

Die Gebührensatzung des Landkreises Darmstadt-Dieburg vom 12.03.2007 wird wie folgt geändert:

**Änderungssatzung zur Gebührensatzung für die  
„Betreuenden Grundschulen“  
an Schulen  
im Landkreis Darmstadt-Dieburg**

Auf Grund der §§ 5, 16, 17, 30 und 53 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) in der Fassung vom 01.04.2005 (GVBl. I S. 183), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.07.2006 (GVBl. I S. 394), der §§ 1 bis 5 a und 10 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (Hess. KAG) vom 17.03.1970 (GVBl. I S. 225), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31.01.2005 (GVBl. I S. 54) sowie der Bestimmungen des Hessischen Verwaltungsvollstreckungsgesetzes (HessVwVG) in der Fassung vom 12.12.2008 (GVBl. I 2009 S. 2) hat der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg in seiner Sitzung am ..... folgende Änderungssatzung beschlossen.

§ 2 Absatz 4 a erhält folgende Fassung:

- a) Soweit mehrere Kinder einer Familie gleichzeitig eine Betreuende Grundschule besuchen, die sich in Trägerschaft des Landkreises Darmstadt-Dieburg befindet, ermäßigt sich der Kostenbeitrag für das zweite und jedes weitere Kind um 50%.

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach Ihrer Veröffentlichung in Kraft.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
Zustimmung (Ja):   
Ablehnung (Nein):   
Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke-DKP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 18.**

Vorlage-Nr.: 3463-2010/DaDi

Aktenzeichen: 055-053

Betreff: **Berufung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Sozialgericht Darmstadt**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Vorsitzender Dr. Lavies** stellt Einvernehmen des Kreistages darüber fest, per Handzeichen über die Vorlage abzustimmen.

**Beschluss:**

Der Kreistag wählt auf Vorschlag der Kreistagsfraktionen die nachstehenden Personen für die Vorschlagsliste zur Berufung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Sozialgericht Darmstadt:

1. Abg. Spalt, Karin (SPD)
2. Bombelczyk, Edith (SPD)
3. Abg. Euler, Marita (CDU)
4. Abg. Sudra, Siegfried (CDU)

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 2
<b>FW</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke-DKP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 19.**

Vorlage-Nr.: 3464-2010/DaDi

Aktenzeichen: 055-054

Betreff: **Berufung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter bei dem Hessischen Landessozialgericht**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Vorsitzender Dr. Lavies** stellt Einvernehmen des Kreistages darüber fest, per Handzeichen über die Vorlage abzustimmen.

**Beschluss:**

Der Kreistag wählt die nachfolgend genannten Personen auf die Vorschlagsliste zur Berufung als ehrenamtliche Richterin bzw. ehrenamtlicher Richter bei dem Hessischen Landessozialgericht:

1. Kreisbeigeordnete Voigt, Karin (SPD)
2. Abg. Neipp, Karin (CDU)

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
<b>FW</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke-DKP</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 20.**

Vorlage-Nr.: 2599-2009/DaDi

Aktenzeichen: 419-012

Betreff: **Demenz-Betreuungsassistenten - Antrag CDU**

Beschluss: **erledigt**

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreisausschuss wird aufgefordert mit dem Senio-Vorstand Verhandlungen aufzunehmen, dass Gespräche mit der Geschäftsführung der Gersprenz GmbH zu führen sind. Ziel soll sein, Betreuungsassistenten/innen einzustellen, um so die Situation der demenzkranken Bewohner in den Senio-Heimen zu verbessern.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke-DKP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 21.**

Vorlage-Nr.: 2634-2009/DaDi

Aktenzeichen: 850-003

Betreff: **Rekommunalisierung der Schulreinigung - Antrag Die Linke/DKP**

Beschluss: **abgelehnt**

**Beschlussvorschlag:**

1.)Der Kreistag fordert die Kreisverwaltung auf, umgehende Maßnahmen zu ergreifen, die „Rekommunalisierung der Schulreinigung –d.h. die Durchführung der Reinigung mit Beschäftigten des Landkreises an den Schulen des Landkreises Darmstadt/Dieburg – spätestens aber bis zum Beginn des Schuljahres 2009/2010 – zu realisieren.

2.) Kreisbeigeordneter Fleischmann wird aufgefordert umgehend einen Bericht an alle Kreistagsfraktionen zu erstellen. Hierin wird nach der Rechtsgrundlage § 114s(5) HGO deutlich , wie in der Eigenbetrieben, den Beteiligungen über 20 % - den Zweckverbänden mit kfm. Rechnungslegung des Landkreises DA/DI wie und vor allem wer die Gebäude reinigt. In diesem Bericht wird das Tageskontingent bzw. die zu putzenden Fläche von kreiseigenem bzw. privatem Reinigungspersonal dargestellt. Die Verträge mit privaten Anbietern sind offen zu legen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke-DKP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 22.**

Vorlage-Nr.: 2863-2009/DaDi  
Aktenzeichen: 722-004  
Betreff: **Jugendtaxi - Antrag CDU**  
Beschluss: **zurückgestellt**

---

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreisausschuss wird beauftragt zu prüfen, wie die Förderung von nächtlichen Heimfahrten am Freitag und Samstag ( 22.00 – 04.00 Uhr) Jugendlicher vom 16. bis zum vollendeten 21. Lebensjahr, die im Landkreis ihren Wohnsitz haben, mit „Jugendtaxi´s ermöglicht werden kann. Sponsoren und Kooperationspartner sind anzusprechen. Ebenso sind die bisherigen Möglichkeiten in den einzelnen Kommunen zu prüfen. Eine Verbesserung des Fahrplanes des Nachtbusses, speziell für die Ostkreiskommunen, soll geprüft werden.

**Beschluss zu TOP 23.**

Vorlage-Nr.: 3378-2010/DaDi

Aktenzeichen: 412-010

Betreff: **Keine Sperrung von Strom und Gas - Antrag Die Linke/DKP**

Beschluss: **abgelehnt**

---

**Abg. Dahms** (SPD) beantragt zur Geschäftsordnung, den Antrag in Punkt 1 des Beschlussvorschlages für erledigt zu erklären und im Übrigen abzustimmen.

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Kreisverwaltung wird aufgefordert mit den hiesigen Energieversorgungsunternehmen Entega und GGEW Verhandlungen mit dem Ziel in der Zeit von 1.12. bis 28.2. des Folgejahres **k e i n e** Gas- und Stromsperrungen bei ihren Kunden vorzunehmen.
2. Gleichzeitig werden Entega und GGEW aufgefordert generell bei Gas -und Stromabstellungen Verhandlungen mit den hiesigen Sozialämter bzw. den entsprechenden Kreisstellen Gespräche mit dem Ziel einer einvernehmlichen Lösung ihre Kunden zu finden, sollten die im SGB II , SGB XII oder der der Grundsicherung angesiedelt sein.

**Abstimmungsergebnis:**

**Zu Punkt 1 des Beschlussvorschlages („erledigt“):**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke-DKP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Zu Punkt 2 des Beschlussvorschlages („abgelehnt“):**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke-DKP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 24.**

Vorlage-Nr.: 3382-2010/DaDi

Aktenzeichen: 722-007

Betreff: **Kooperationen für Bedürftige - Antrag Die Linke/DKP**

Beschluss: **abgelehnt**

**Beschlussvorschlag:**

Der Landkreis Darmstadt/Dieburg überprüft im Zuge von Kooperationen mit angrenzenden Landkreisen und denen der Stadt Darmstadt die gemeinsame Einführung eines Mobitickets für Empfänger/innen von ALG II, ALG I (sofern die Anspruch auf ergänzendes ALG II haben), und Asylbewerber und -rinnen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke-DKP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 25.**

Vorlage-Nr.: 3416-2010/DaDi

Aktenzeichen: 910-007

Betreff: **Breitbandversorgung im Landkreis Darmstadt-Dieburg vs. LTE Long Term Evolution - Antrag FW**

Beschluss: **erledigt**

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreisausschuss wird beauftragt sich über das Verfahren LTE Long Term Evolution sachkundig zu machen und mit verschiedenen Netzbetreibern (z.B. Telecom und Vodafone), die schon an diesem G4-Netz arbeiten, Gespräche zu führen.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke-DKP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 26.**

Vorlage-Nr.: 3429-2010/DaDi

Aktenzeichen: 510-020

Betreff: **Einrichten einer Babyklappe im Krankenhaus Groß-Umstadt - Antrag CDU**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreisausschuss wird beauftragt, sich mit dem Eingebetrieb „Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg“ in Verbindung zu setzen, ob es möglich ist, beim Umbau der Kreisklinik in Groß-Umstadt eine Babyklappe einzurichten. Auch ist die Möglichkeit zu prüfen, mit angrenzenden Landkreisen eine gemeinsame Babyklappe einzurichten. Ebenfalls sind Gespräche mit den konfessionellen Trägern sowie mit der Stadt Darmstadt zu führen.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke-DKP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 27.**

Vorlage-Nr.: 3367-2010/DaDi

Aktenzeichen: 219-012

Betreff: **Beschäftigungsverhältnis - Anfrage Die Linke/DKP**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Anfrage der Fraktion von Die Linke/DKP:**

Frau Grimm-Ruppert soll dem Vernehmen nach eine Festanstellung in der Ernst Reuter Schule in Groß-Umstadt antreten. Wir fragen:

- Zu welchem Zeitpunkt ist mit einer Festanstellung von Frau Grimm Ruppert an der Ernst Reuter Schule zu rechnen ?
- Was gehört zu dem Aufgabengebiet ?
- Auf welche Stellenausschreibung bewarb sich Frau Grimm Ruppert ?
- Wie viele andere Bewerber taten das gleiche ?
- Welche fachlichen Vorzüge sprachen für Frau Grimm Ruppert für diese evtl. Stelle ?
- Unter welchem Produkt sind die Personalkosten dieser Einstellung von Frau G. R. etatisiert ?
- Handelt es sich bei dieser Einstellung um eine Ersatz – oder Neueinstellung ?
- Handelt es sich bei der Einstellung um eine Befristete oder Festanstellung

*Frau Grimm-Ruppert steht beim Landkreis Darmstadt-Dieburg in keinem festangestellten Arbeitsverhältnis. Von Kreisseite gibt es auch keinen Honorarvertrag für Arbeiten an der Ernst-Reuter-Schule.*

**Beschluss zu TOP 28.**

Vorlage-Nr.: 3395-2010/DaDi

Aktenzeichen: 300-001

Betreff: **Fragen zu Vereinbarungen mit der Stadt Darmstadt - Anfrage Die Linke-DKP**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Anfrage der Fraktion von Die Linke/DKP:**

- 1) Werden mit der Stadt Darmstadt vertragsmäßig abgesicherte Leistungen des Landkreises Darmstadt Dieburg für die Unterhaltung des Staatstheater Darmstadt vergütet ?
- 2) Wenn ja .... In welcher Höhe wurden Leistungen des Landkreises Darmstadt Dieburg in Bezug auf das Staatstheater Darmstadt in den Jahren 2008 und 2009 beglichen ?
- 3) Welche Beträge würden für die Jahre 2010 und 2011 etatisiert ?
- 4) Unter welchen Produkten/Teilprodukten sind diese evtl. Leistungen ersichtlich ?
- 5) Gibt es vergleichbar mit dem Staatstheater noch andere vertragliche Absicherungen mit der Stadt Darmstadt ?
- 6) Wo sind die Erträge/Aufwendungen aus vertragsmäßigen Vereinbarungen mit der Stadt Darmstadt im Haushaltsplan 201/2011 ersichtlich ?

*Verträge des Landkreises Darmstadt-Dieburg mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt zur Vergütung der Unterhaltung des Staatstheaters Darmstadt sind nicht bekannt.*

*„Andere vertragliche Absicherungen vergleichbar mit dem Staatstheater“ sind ebenfalls nicht bekannt, da eine Vergleichsgrundlage nicht besteht.*

**Beschluss zu TOP 29.**

Vorlage-Nr.: 3413-2010/DaDi

Aktenzeichen: 227-005

Betreff: **Organisation der Volkshochschule - Anfrage FW**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Anfrage der FW-Fraktion**

Wurde eine Umwandlung der Kreisvolkshochschule in einen Eigenbetrieb schon einmal geprüft?  
Falls ja, mit welchem Ergebnis?

*Ja, es hat eine interne Prüfung stattgefunden. In der Vergangenheit wurde festgestellt, dass VHS-Eigenbetriebe aber nicht kostengünstiger arbeiten. Die VHS des Landkreises Darmstadt-Dieburg ist hessenweit eine der günstigsten.*

**Beschluss zu TOP 30.**

Vorlage-Nr.: 3414-2010/DaDi  
Aktenzeichen: 721-005  
Betreff: **Finanzierung des ÖPNV - Anfrage FW**  
Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Anfrage der FW-Fraktion:**

Im Darmstädter Echo vom 15.12.2009 konnte man lesen

„Milliarden für Nahverkehr

Die hessischen Verkehrsverbünde erhalten für die kommenden fünf Jahre gut 3,2 Milliarden Euro Zuschüsse. Diese Vereinbarung unterzeichneten Verkehrsminister Dieter Posch (FDP) und die Geschäftsführer der drei Verbünde RMV, NW und VRN am Montag in Wiesbaden. Mit 2,5 Milliarden Euro bis zum Jahr 2014 erhält der Rhein-Main-Verbund den größten Zuschuss."

Wieviel Euro von diesem Zuschuss gehen an die DaDiNa?

*Die genannten Mittel in Höhe von ca. €500 Mio. pro Jahr fließen vom Land an den RMV. Hierin sind auch Mittel enthalten, die vom RMV an die lokalen Nahverkehrsorganisationen weiter gereicht werden. Mittel in ähnlicher Größenordnung erhielt der RMV auch in den letzten fünf Jahren vom Land Hessen. Diese Finanzierung ist im Wirtschaftsplan 2010 der DADINA enthalten. Für das Jahr 2010 sind keine Änderungen gegenüber der bisherigen Verteilung zu erwarten.*

Für welche Zwecke soll dieses Geld eingesetzt werden?

*Die Mittel werden weiterhin zur Finanzierung des bestehenden regionalen und lokalen ÖPNV verwendet.*

**Beschluss zu TOP 31.**

Vorlage-Nr.: 3415-2010/DaDi

Aktenzeichen: 011-009

Betreff: **Aufgaben des Landkreises - Anfrage FW**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Anfrage der FW-Fraktion:**

1. Welche nicht originären Pflichtaufgaben des Landkreises werden als freiwillige Leistungen gewährt?
2. In welcher Höhe beteiligt sich der Landkreis an den unter 1 erfragten Leistungen?
3. In welchen Bereichen und in welcher Höhe beteiligt sich der Landkreis an freiwilligen Leistungen, die durch geschlossene Verträge zu Pflichtleistungen umgewandelt wurden?

*Die Angaben zu den freiwilligen Leistungen werden im Rahmen des zu bildenden Runden Tisches zur Konsolidierung des Haushaltes vorgelegt.*

**Beschluss zu TOP 32.**

Vorlage-Nr.: 3430-2010/DaDi

Aktenzeichen: 830-007

Betreff: **Gebäudemanagement Da-Di-Werk - Anfrage CDU**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Anfrage der CDU-Fraktion:**

Welche Gebäude des Landkreises und seiner Eigen- und Regiebetriebe sollen:

- a) an das Gebäudemanagement des DA-DI-Werkes noch übertragen werden?  
*Dem Da-Di Werk Gebäudemanagement sollen nach erfolgter Spaltungsbilanz die Schulen des Landkreises übertragen werden. Weiterhin ist vorgesehen, dass dem Da-Di Werk Gebäudemanagement alle Verwaltungsgebäude am Standort Dieburg und Kranichstein zur Unterhaltung und zum Betrieb übertragen werden.*
- b) bis wann sollen diese Übertragungen erfolgen?  
*Eine Übertragung der Schulgebäude ist zum 01.01.2010 vorgesehen. Unterhaltung und Betrieb der Schulen sowie für Trakt 7 auf dem Gelände in Kranichstein sind bereits an das Da-Di Werk übertragen.*
- c) Sind dazu bereits Maßnahmen eingeleitet worden? Dies bitte im Einzelnen darstellen.  
*Die für den Übertrag erforderliche Spaltungsbilanz ist beauftragt. Weiterhin wird eine Nutzungsvereinbarung zwischen der Abteilung Schulservice (Mieter) und dem Da-Di Werk Gebäudemanagement (Vermieter) geschlossen.*

**Beschluss zu TOP 33.**

Vorlage-Nr.: 3088-2009/DaDi

Aktenzeichen: 019-006

Betreff: **Resolution des Kreisausländerbeirates  
Kommunales Wahlrecht für Migrantinnen und Migranten mit dauerhaften  
Aufenthalt**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Abg. Pentz** (CDU) kündigt an, dass sich die CDU-Fraktion an der Abstimmung nicht beteiligen wird.

**Beschluss:**

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg unterstützt die durch den Kreisausländerbeirat in seiner Sitzung am 31.08.2009 einstimmig beschlossene Resolution an den Bundestag und Bundesrat. Er fordert die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen, die das kommunale Wahlrecht für Migrantinnen und Migranten, die ihren dauerhaften Lebensmittelpunkt in der Bundesrepublik Deutschland haben, ermöglichen.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke-DKP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Die CDU-Fraktion hat sich an der Abstimmung nicht beteiligt.

**Beschluss zu TOP 34.**

Vorlage-Nr.: 3421-2010/DaDi

Aktenzeichen: 039-007

Betreff: **Resolution zum LWV-Haushalt 2010 - Antrag der Fraktionen von SPD und Grüne**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Abg. Henke** (CDU) kündigt an, dass sich die CDU-Fraktion an der Abstimmung nicht beteiligen wird.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag wird gebeten, die folgende Resolution zu beschließen:

Der Kreistag Darmstadt-Dieburg fordert die hessische Landesregierung auf, angesichts der katastrophalen Haushaltslage der Landkreise, Städte und Kommunen, die einseitige Verpflichtung der kommunalen Träger zum Ausgleich des LWV-Haushalts aufzuheben und für einen Ausgleich aus dem Landeshaushalt zu sorgen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke-DKP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Die CDU-Fraktion hat sich an der Abstimmung nicht beteiligt.

**Vorsitzender Dr. Lavies** schließt die Sitzung um 18:05 Uhr.

---  
**Ende der Niederschrift**  
---

Darmstadt, den 11. März 2010

Dr. Ralf-Rainer Lavies  
Vorsitzender

Rainer Leiß  
Schriftführer